

Vergiftung

Tote nach Verzehr von Schildkrötenfleisch

WELLINGTON - Nach dem Verzehr von Schildkrötenfleisch bei einer Feier auf Mikronesien sind sechs Menschen gestorben, darunter vier Kinder.

Mehr als 90 weitere seien erkrankt, nachdem sie bei einem Fest auf der Insel Murilo Mitte Oktober Karettschildkröte gegessen hatten, erklärte die Regierung am Freitag.

Gesundheitsexperten sowie Vertreter der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hätten festgestellt, dass die Todesfälle auf ein Gift im Fleisch der vom Aussterben bedrohten Meeresschildkröte zurückzuführen sei, für das es kein Gegengift gebe.

Die Behörden erliessen nach dem Vorfall ein Verbot für den Verzehr von Fleisch und Eiern der Karettschildkröte. Das Tier wurde jahrhundertlang vor allem wegen seines Schildpatt-Panzers gejagt. Es ist inzwischen durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (CITES) geschützt.

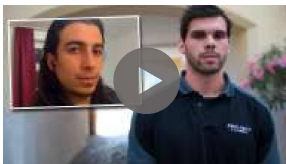
(SDA)

Publiziert am 12.11.2010 | Aktualisiert am 12.11.2010



Karettschildkröten sind durch Washingtoner Artenschutzübereinkommen geschützt (Archiv) SDA

TOP-VIDEOS



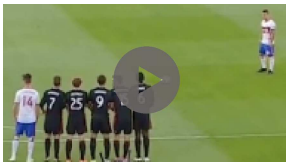
**Security versperrte
Ansbach-Bomber den Weg
«Plötzlich war er weg»**



**YB-Sutter zur Donezk-Pleite
«Nur 0:2 – das ist ein
Erfolg für uns»**



**Stauumfahrung auf
Moskauer Autobahn
Der frechste
Geisterfahrer
Russlands**



**Von dieser Quote träumt
selbst Ronaldo**



**Auf der Suche nach
Aufmerksamkeit
Rap-Depp schießt sich
absichtlich ins Gesicht!**



**EU verbietet italienische
Delikatesse
Dieser Käse ist
«potenziell tödlich»**

